



STENOGRAFENVEREIN DÜLMEN E. V.

Fachorganisation für Kurzschrift, Tastschreiben
und Textverarbeitung

Stadt Anzeiger – 19.10.2016

Eine echte Institution

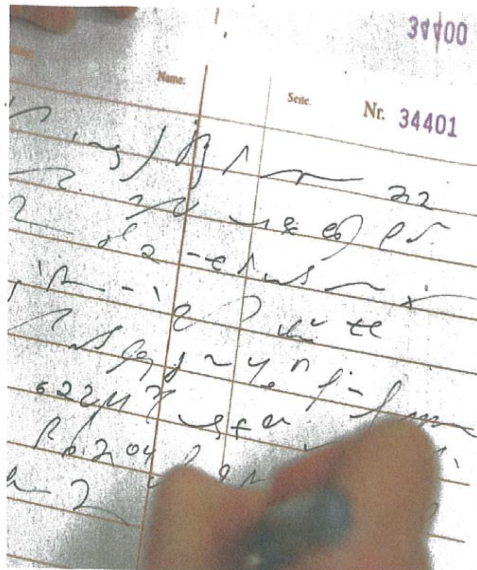
Stenografenverein pflegt sein Hobby seit 1948

DÜLMEN. Dabei haben die Stenografen wie kaum ein anderer Verein Wandel erlebt. Ursprünglich war natürlich das Lehren und Lernen der Kurzschrift ein wesentliches Element im Programm. Dazu kam das Zehnfinger-Tastschreiben, zunächst auf der Schreibmaschine, dann auf dem Computer.

asdfjklö - Christiane Becks vom Stenografenverein liegen diese acht Buchstaben im Blut. Denn genau mit diesen Buchstaben beginnt immer das Tastschreiben. Ob - wie früher - an der Schreibmaschine oder am Computer macht da keinen Unterschied. „Am Anfang steht immer das Erlernen des

Textfelds“, erläutert sie. Und diesen Anfang machen die Teilnehmer heute häufig schon in der Grundschule oder weiterführenden Schule. „Wir bieten in vielen Dülmener Schulen Kurse an“, so Becks. Und dort zeige sich dann auch immer wieder, wie viel Spaß schon die jungen Schüler am Tastschreiben haben. Dazu gibt es die Kurse am Montagnachmittag und -abend für Anfänger und Fortgeschrittene, hier ist jedes halbe Jahr ein Einstieg möglich.

„Dass wir die Kurse an den Schulen anbieten können, ist prima“, so Christiane Becks. Wäre sie sich allerdings, dass auch die ver-



Kurz und knapp: Ursprünglich war natürlich das Lehren und Lernen der Kurzschrift ein wesentliches Element im Programm. Foto: dpa

einsinternen Kurse gut besucht sind. „Wir wollen natürlich auch das eigentliche Vereinsleben fördern“, betont sie. Und dazu gehört neben dem Schreiben natürlich auch die Geselligkeit. Ausflüge und Vereinsabende abseits von Tastatur und Computer werden groß geschrieben.

Deutlich wichtiger sei das Tastschreiben mittlerweile im Job geworden. „In fast jedem Beruf ist es hilfreich, das System zu beherrschen“, so Christiane Becks. Ganz anders sei es da um das ehemals zweite Standbein des Vereins bestellt - Stenografie ist eine aussterbende Kunst. Auch wenn es hier weiterhin Kurse gibt, die auch durchaus he-

sucht werden. „Oft sind es Menschen, die noch etwas Neues lernen wollen, sich geistig fordern möchten oder einfach neugierig sind auf die Stenografie. Eine echte Notwendigkeit für die Kurzschrift, wie noch in den Anfängen des Vereins, gäbe es indes natürlich nicht mehr.

Was die Dülmener Stenografen auszeichnet, sind ihre Leistungen in Wettbewerben. Seit vielen Jahren sind sie vorne mit dabei, wenn es darum geht, bei Leistungsschreiben Preise einzuheimen. „Es gibt die Kategorien Kurzschrift, 20-Minuten-Schnellschreiben, Perfektionsschreiben, Textbearbeitung, Fehlerbearbeitung und natürlich Kombinationen

daraus“, erläutert Christiane Becks. Sowohl im Einzel- als auch im Mannschaftswettbewerb sind Dülmener vertreten, sogar bis zur Teilnahme an der Weltmeisterschaft hat es gereicht.

Was die Tippkünstler dabei leisten, ist enorm. „Wir haben Mitglieder, die schaffen 490 Anschläge pro Minute“, so Christiane Becks. Ein Anfänger schaffe rund 95 Anschläge pro Minute, bei täglichem Üben komme man schnell auf 120 bis 130.

Einsteigen ist jedes halbe Jahr problemlos möglich, besondere Vorkenntnisse sind nicht nötig. „Wir bieten aber keine klassischen Computer- oder Wordkurse an“, macht Christiane Becks deutlich. Wer sich aber als Hobby oder sogar im Wettkampf im sicheren und schnellen Tastschreiben versuchen will, der ist bei den Stenografen herzlich willkommen.

Alle Infos zu den Vereinszeiten und Ansprechpartner finden sich unter www.steno-duelmen.de.

”

Wer aus Dülmen hat da nicht angefangen?

Christiane Becks

”

STENOGRAFENVEREIN DÜLMEN E. V.

Fachorganisation für Kurzschrift, Tastschreiben und Textverarbeitung

Am Luchtkamp 92, 48249 Dülmen

Tel.: 02594 1630 – Internet: www.steno-duelmen.de